

ZA –Archiv Nummer 0897

Rundfunzhörer

1955

Streng vertraulich
Name darf nicht
vermerkt werden!

D I V O

Meine Fragebogen Nr. 14
GESELLSCHAFT FÜR MARKT- UND MEINUNGSFORSCHUNG MBH

*c 1*⁴ 2-5 *Lynd Nr.* FRANKFURT / MAIN

Nr. ~~924~~ (974)

23. Februar 1955

6 1. Hören Sie Radio? (949)

1. Ja → FRAGE 1a WEITERFRAGEN!
2. Nein → MIT FRAGE 5 FORTFAHREN!

1a. Wie oft ungefähr in der Woche ?

1. Täglich
2. 2 - 6 mal in der Woche
3. Einmal in der Woche
4. Weniger als einmal in der Woche

7 2. Besitzen Sie selbst ein Radio oder steht Ihnen eines in Ihrer Wohnung zur Verfügung, oder hören Sie woanders Radio ? (301)

1. Besitze selbst Radio
2. Radio in der Wohnung zur Verfügung
3. Höre woanders, wo? *Verwandte, Bekannte*
4. *Gasthaus & andere öffentliche Lokale*

8 3. Etwa wieviel Stunden hören Sie gewöhnlich in der Woche Radio ? (308)

8/9 _____ Stunden

auf Sp. 8 Zehnerzahl (x12) = KM
" Sp. 9 Einerzahl

9 4. Welche Sender hören Sie für gewöhnlich? (301)

(00) = 100

1. NWDR - Köln
2. NWDR - Hamburg
3. München
4. Frankfurt
5. Südwestfunk
6. RIAS - Berlin - Wellenlänge
7. RIAS - Hof - Wellenlänge
8. Sender "Freies Berlin"
9. Stuttgart
- c. Bremen
- y. Andere: *4. 1. 9. 2. e.*
- x. KM

FRAGE 4a STELLEN!

11 4a. Und welchen Sender hören Sie am meisten ?

- 1. NWDR - Köln
- 2. NWDR - Hamburg
- 3. München
- 4. Frankfurt
- 5. Südwestfunk
- 6. RIAS - Berlin - Wellenlänge
- 7. RIAS - Hof - Wellenlänge
- 8. Sender "Freies Berlin"
- 9. Stuttgart
- 0. Bremen
- 4. Andere: *. . . Liste . . .*
- X. KM

ALLE:

12 5. Woher erfahren Sie hauptsächlich, was in der Welt und in Deutschland vorgeht ? (Falls mehreres genannt: Woher hauptsächlich?) (918)

- 1. Radio
- 2. Zeitungen
- 3. Unterhaltung mit Bekannten
- 4. Zeitschriften, Illustrierte
- 5. Anderes, *. . . Liste . . .*
- X. KM *K A*

ALLE

13 6. Angenommen, Sie wollten über eine wichtige Tagesfrage eine Ansicht gewinnen, worauf würden Sie sich dann am meisten stützen?(KARTE) (918)

- 1. Auf das, was ich in Zeitschriften und Illustrierten lese
- 2. Auf das, was ich im Radio darüber gehört habe
- 3. Auf das, was ich in der Zeitung darüber gelesen habe
- 4. Auf das, was Familienangehörige oder Bekannte darüber gesagt haben
- 5. Auf anderes: *. . . Liste . . .*

6. KM *K A*

ALLE

14 7. Glauben Sie, daß die Westmächte eine Kontrolle darauf ausüben, was die deutschen Rundfunksender heute bringen oder nicht ? (Viel oder wenig ?)

- 1. Ja, viel Kontrolle
 - 2. Ja, wenig Kontrolle
 - 3. Nein, keine Kontrolle
 - X. KM
- FRAGE 7a STELLEN!

7a. Wieso sind Sie dieser Meinung ?

15

.....

.....

.....

10. Es würde uns interessieren, aus welchen Gründen Sie die "Stimme Amerikas" hören ? (302, 303 B)

20-23

24 11. Welchen Wert legen Sie persönlich auf die Sendungen der "Stimme Amerikas": großen, geringen oder gar keinen Wert ? (Großen oder sehr großen Wert ?) (Geringen oder sehr geringen Wert ?) (944, 303 B)

1. Sehr großen Wert
2. Großen Wert
3. Geringen Wert
4. Sehr geringen Wert
5. Gar keinen Wert
- X. KM

25 12. Was ist Ihr Eindruck: legt die "Stimme Amerikas" mehr Wert auf Propaganda und weniger Wert auf Tatsachen - oder legt sie mehr Wert auf Tatsachen und weniger Wert auf Propaganda ?

1. Mehr Wert auf Propaganda
 2. Mehr Wert auf Tatsachen
 3. Gleich
 - X. KM
- FRAGE 12a STELLEN!

12a. Warum sind Sie dieser Ansicht ?

26

13. Angenommen, es gibt irgendwann in der Zukunft wieder einmal eine sehr ernste politische Krise - etwas, das zu einem neuen Weltkrieg führen könnte. Auf welche Nachrichtenquelle würden Sie sich dann vor allem stützen, um über die Ereignisse laufend unterrichtet zu sein ? (KARTE) (X - 36)

Und auf was an letzter Stelle?

	<u>Vor allem</u>	<u>Letzter Stelle</u>
1. Ich würde mich auf die Nachrichten der westdeutschen Sender verlassen	27 1	2
2. Ich würde mich auf die Nachrichten von RIAS verlassen	3	4
3. Ich würde mich auf die Nachrichten des Senders "Freies Berlin" verlassen	5	6
4. Ich würde mich auf die Nachrichten des Londoner Rundfunks verlassen	7	8
5. Ich würde die "Stimme Amerikas" hören	9	0
6. Ich würde die Nachrichten des Schweizer Rundfunks (Beromünster) hören	X	Y
7. Ich würde die Nachrichten von Radio Moskau hören	28 1	2
X. KM	3	4

29 Kontroll *

14.

Ich habe hier eine Karte mit verschiedenen Getränken. Würden Sie mir bitte sagen, welche davon Sie regelmässig, also täglich oder fast täglich, welche Sie häufig, selten oder nie trinken?(KARTE

Bier
Wein
Wermuth
Schaumwein
Obstwein, wie Apfelwein,
Apfelmost usw.
Weinbrand
Rum
Andere Schnäpse
Liköre

	<u>Regelmässig</u>	<u>häufig</u>	<u>selten</u>	<u>Nie</u>
1	2	3	4	
5	6	7	8	
9	0	X	Y	
1	2	3	4	
5	6	7	8	
9	0	X	Y	
1	2	3	4	
5	6	7	8	
9	0	X	Y	
Andere alkoholische Getränke, welche ? ..	1	2	3	4

FRAGEN 14a - 14c BEACHTEN

FALLS WEIN NIE ODER SELTEN GETRUNKEN: (7,8,)

14a. Würden Sie mir bitte sagen, warum Sie keinen (nur selten) Wein trinken?

FALLS WEIN regelmässig, gelegentlich oder selten GETRUNKEN WIRD (5,6,7,) : FRAGEN 14b UND 14c STELLEN!

14b. Und gibt es bestimmte Anlässe, bei denen Sie regelmässig Wein trinken?

- 1. Ja, bei welchen?
- X. Nein

14c. Trinken Sie im allgemeinen so viel Wein, wie Sie möchten oder müssen Sie sich einschränken? - Warum ?

- 1. So viel wie ich will
- 2. Einschränken, warum ?

ALLE:

15.

Angenommen, der Wein würde billiger, würden Sie dann mehr Wein trinken als bisher oder würden Sie bessere Qualitäten trinken als bisher oder würde das überhaupt nichts ändern?

- 1. Würde mehr trinken
- 2. Würde bessere Qualitäten trinken
- 3. Es würde sich nichts ändern
- X. Weiß nicht
- 4. Ich würde auch dann keinen Wein trinken → MIT FRAGE 19 FORTFAHREN!

STATISTIK :

A.

Welche beruflichen Tätigkeiten üben Sie gegenwärtig aus ?
(MÖGLICHST GENAUE ANGABEN! KEINE SAMMELBEGRIFFE WIE " ANGESTELLTER"
USW!)

31

- 1. Berufstätig
- 2. Nicht berufstätig

Aa.

Beruf des Familienoberhauptes (FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST)
EBENFALLS GENAUE ANGABEN!

32

B.

Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgend-
welche Tätigkeiten oder Ämter aus , wie sie hier auf dieser
Karte stehen ? (KARTE)

33

- 1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
- 2. In einer Flüchtlingsorganisation
- 3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung
- 4. Als Orts- oder Kreislandwirt
- 5. Als Betriebsrat
- 6. In der Gewerkschaft
- 7. In einer Partei
- 8. In einer Jugendorganisation
- 9. In einer Studentenvereinigung
- 0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein

Welche?

Was für ein Verein?

Y. Nichts davon

FRAGE Ba STELLEN!

Ba.

Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht
aufgeführt ist ? Welche ?

- 1. Ja, welche ? 34
- 2. Nein

Aut Sp. 34 6
7
8
O.L. Scale

C.

Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder
Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische
Fragen erörtert werden?

35

- 1. Häufig
- 2. Ab und zu
- 3. Selten
- 4. Nie

D.

Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer
Partei?

- 1. 6 Mitglied - Verein - Welcher ?
- 2. 7 Mitglied - Club - Welcher ?
- 3. 8 Mitglied, Gewerkschaft
- 4. 9 Mitglied, Partei
- X. 9 Nein, kein Mitglied

E.

Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt ?

36

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. SPD | 6. BHE |
| 2. CDU / CSU | 7. KPD |
| 3. FDP | 8. Andere: |
| 4. DP | X. Keine |
| 5. DRP | Y. KM/ weiß nicht |
| | θ Verw. |

F.

Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind ?

37

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. 18 - 19 Jahre alt | 7. 45 - 49 Jahre alt |
| 2. 20 - 24 | 8. 50 - 54 |
| 3. 25 - 29 | 9. 55 - 59 |
| 4. 30 - 34 | 0. 60 - 64 |
| 5. 35 - 39 | X. 65 - 79 |
| 6. 40 - 44 | Y. KA |

G.

Was ist Ihr monatliches Netto-Einkommen ? (KARTE)

Ga.

Was ist das monatliche Netto-Einkommen des Familien-Oberhauptes? (KARTE)

Gb.

Und würden Sie mir sagen, was das monatliche Netto-Einkommen Ihrer Familie insgesamt ist ? (KARTE)

G. 38

Ga. 39

Gb. 40

Eigenes Einkommen

Familien-Oberhaupt

Familien-Eink. insgesamt

(INTERVIEWER: ALLE DREI FRAGEN BEANTWORTEN!)

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | 1 | 1 |
| 2 | 2 | 2 |
| 3 | 3 | 3 |
| 4 | 4 | 4 |
| 5 | 5 | 5 |
| 6 | 6 | 6 |
| 7 | 7 | 7 |
| 8 | 8 | 8 |
| 9 | 9 | 9 |
| 0 | 0 | 0 |

X. KA
Y. kein eigenes Einkommen

X. KA
Y. Befragter ist Familien-Oberhaupt

X. KA

150	bis	149	DM
200	bis	299	DM
300	bis	399	DM
400	bis	499	DM
500	bis	599	DM
600	bis	699	DM
700	bis	799	DM
800	bis	899	DM
900	bis	999	DM
1000		DM und mehr	

H. Ansässigkeit:

- 41
1. Vertrieben oder am 1.9.1939 im Ausland gewohnt
 2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
 3. Übrige Bevölkerung
 4. Ausländer

I. Religionszugehörigkeit:

6. Katholisch
7. Protestantisch
8. Andere:
9. Keine

0 KA

K. Familienstand:

- 42
1. Ledig
 2. Verheiratet
 3. Verwitwet
 4. Geschieden

L. Wieviel Personen gehören zu Ihrem Haushalt? -
(BEFRAGTER EINGESCHLOSSEN)

Und wieviel Personen davon sind Familienangehörige

Haushalt 43 | davon:
Familie: 44

M. Schulbildung:

6. Volksschule
7. Mittelschule oder höhere Schule ohne Abitur
8. Abitur
9. Universität

0 KA

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

45 I. Geschlecht:

- 1. Männlich
- 2. Weiblich

II. Gesellschaftsschicht:

- 3. Ober
- 4. Mittel
- 5. Unter

UND ZUSÄTZLICH NACH DER NEUEN EINTEILUNG:

- IIa.
- 6. A.-Schicht
 - 7. B -Schicht
 - 8. C--Schicht
 - 9. D -Schicht
 - 0. E -Schicht

III. Interview wurde durchgeführt am:

- 46
- 1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
 - 2. 1. Besuchstag - aber Besuche (insgesamt)
 - 3. 2. Besuchstag -
 - 4. 3. Besuchstag -
 - 5. 4. Besuchstag -
 - 6. .. Besuchstag -

IIIa. Adresse:

- 0. Original-Adresse
 - X. Ersatz - Haushalt - gleiches Haus
 - Y. Ersatz - Haushalt nächstes Haus
- 9 KA

IV. Ortsgröße:

- 47
- 1. unter 1000
 - 2. 1 000 bis 1999
 - 3. 2 000 bis 4999
 - 4. 5 000 bis 9999
 - 5. 10 000 bis 24 999
 - 6. 25 000 bis 49 999
 - 7. 50 000 bis 99 999
 - 8. 100 000 bis 249 999
 - 9. 250 000 und mehr

V. Land:

- 48
- 1. Schleswig-Holstein
 - 2. Hamburg
 - 3. Niedersachsen
 - 4. Bremen
 - 5. Nordrhein-Westfalen
 - 6. Hessen
 - 7. Rheinland-Pfalz
 - 8. Nordwürttemberg-Nordbaden
 - 8 -Y. Südbaden
 - 8 -X. Südwürttemberg-Hohenzollern
 - 9. Bayern
 - 0. Berlin

VI. Bereitwilligkeit:

- 49
- 1. Keine Schwierigkeiten
 - 2.
 - 3.
 - 4. Sehr große Schwierigkeiten

Datum:

Ortsname:

Int. Nr.:

Interviewer:

50 Kontroll X